



Vom Hype zur Relevanz. Berlins Zukunft als Startup- und Innovationsstandort

Einladung | 19. September 2017 | 18:00-20:00 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin

Die Berliner Startups sind längst zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Stadt avanciert. Sie schaffen Arbeitsplätze und sind aufgrund ihrer Innovationskraft auch für bereits etablierte Unternehmen attraktive Partner. Startups sind somit ein wesentlicher Baustein für die Zukunft Berlins als Innovations- und Hightech-Standort.

Zwar ist Berlin derzeit Trend – die Entwicklung des vergangenen Jahres hat jedoch gezeigt, dass sich die Hauptstadt nicht mehr nur auf ihr gutes Image verlassen kann: Das Investitionsvolumen und die Anzahl der Großdeals ist gesunken und die Konkurrenz im innerdeutschen Vergleich für den Standort Berlin gewachsen.

Es ist an der Zeit, eine Vision für Berlin als Hub der Zukunft zu entwerfen. Diskutieren Sie mit unseren Gästen, wie ein erfolgreiches Gesamtkonzept aussehen kann, welche Bedarfe es gibt und welche politischen Weichenstellungen dringend notwendig sind.

Bitte melden Sie sich verbindlich an ([per E-Mail](#) oder [online](#)) und geben Sie uns auch bei kurzfristigen Änderungen Ihrer Zu- oder Absage unbedingt Bescheid.

Vom Hype zur Relevanz.

Berlins Zukunft als Startup- und Innovationsstandort

Programm | 19. September 2017 | 18:00-20:00

> *Opening*

Benjamin Wüstenhagen, Managing Director k.lab educmedia und Vorstand im
Managerkreis Berlin-Brandenburg

> *Keynote*

Björn Böhning
Chef der Senatskanzlei des Landes Berlin

> *Fishbowl Diskussion*

Björn Böhning

Luis Hanemann
Partner bei E.Ventures

Sonja Jost
CEO, DexLeChem GmbH

Christoph Rätthke
Director of education am German Technology Entrepreneurship Center und Gründer der
Berlin Startup Academy

Moderation: **Dr. Eva Flecken**, Vorstand im Managerkreis

> *Get-together*

Hinweis: *Im Fishbowl diskutiert ein Innenkreis, während die übrigen Teilnehmer_innen in einem Außenkreis die Diskussion verfolgen. Möchte ein_e Teilnehmer_in zur Diskussion beitragen, kann sie oder er jederzeit einen freien Stuhl im Innenkreis einnehmen und mitdiskutieren. Die Teilnahme im Innenkreis sollte auf wenige Minuten begrenzt sein. Nur die Teilnehmer_innen im Innenkreis dürfen diskutieren. Der Außenkreis hört zu.*

Veranstaltungsort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin
Organisation: Sina Dürrenfeldt Telefon 030 269 35 7054 Sina.Duerrenfeldt@fes.de

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung: Dr. Martin Röw
Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin Martin.Roew@fes.de

Der Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung ist ein Forum für den Meinungsaustausch zwischen Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik.
Er will dazu beitragen, den Dialog zu vertiefen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden.

Wir bitten um Verständnis, dass wir am Veranstaltungstag nur Personen einlassen können, die sich vorher angemeldet haben.
Reisekosten sind von den Teilnehmer_innen selbst zu tragen. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte vorab an uns.

Aufnahmen von Veranstaltungen und deren Teilnehmer_innen können im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der FES (Pressearbeit, Internet) veröffentlicht werden.
Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich hiermit einverstanden.

